

RIVISTA DI BIOLOGIA

DES UNIVERSITÄTSINSTITUTS FÜR ALLGEMEINE BIOLOGIE IN PERUGIA (ITALIEN)

DIREKTOR: ALDO SPIRITO

Die « Rivista di Biologia » hat beschlossen, im Jahre 1964 einen Spezialband (und eventuelle weitere Bände) im Gedenken an Reinhard Dohrn zu veröffentlichen in der Gewissheit, dass diese neue Initiative den Beifall seitens aller findet, die ihm im Leben ihre Achtung entgegenbrachten und stets freundliche Aufnahme fanden in der von ihm so geliebten Zoologischen Station, der er sich stets unermüdlich widmete.

Um diese Initiative in die Tat umzusetzen, hat die « Rivista di Biologia » Herrn Peter Dohrn damit beauftragt, sich mit allen in Verbindung zu setzen, die sich an dem Spezialband (oder an den eventuell folgenden Bänden) mit einer darin zu veröffentlichenden persönlichen Arbeit oder mit Arbeiten ihrer Mitarbeiter entsprechend den nachfolgenden Richtlinien beteiligen möchten.

Es wäre sehr zu begrüßen, wenn jede Arbeit in einer Fussnote auf der ersten Seite der Gestalt von Reinhard Dohrn und seiner Tätigkeit als Direktor der Zoologischen Station von Neapel einige Zeilen widmete. Diese Tätigkeit hat er selbst seinem Sohn übertragen, der die Tradition in würdiger Weise fortsetzt.

S. Pietro in Perugia
20. November 1963

DIE DIREKTION
DER « RIVISTA DI BIOLOGIA »

RICHTLINIEN FÜR MITARBEITER

Die « Rivista di Biologia » veröffentlicht in ihrer im Jahre 1949 begonnenen neuen Serie Arbeiten über Tier- und Pflanzenbiologie, normale und pathologische Biologie; sie nimmt synthetische Arbeiten auf über Probleme allgemeinen Charakters, Originaldenkschriften, Einleitungsartikel usw.

Die Arbeiten sind maschinenschriftlich und sorgfältig korrigiert einzureichen und sollen in ihrer textlichen Abfassung (also ausschliesslich Raum für Bildmaterial) 20 Seiten möglichst nicht übersteigen.

Den Arbeiten ist eine ausführliche Zusammenfassung in italienischer Sprache mit Angaben über eventuelles Bild- und Tabellenmaterial des Originaltextes beizufügen. Die Uebersetzung ist Angelegenheit des Verfassers, jedoch kann auf Anfrage die Redaktion der Zeitschrift für dieselbe Sorge tragen. Die Verantwortlichkeit für die Artikel und deren Zusammenfassungen obliegt gänzlich den Verfassern.

Den Verfassern werden die ersten und zweiten Druckfahnen zur Korrektur zur Verfügung gestellt.

Die Verfasser haben Anrecht auf 50 Gratis-Sonderdrucke mit Umschlag.

Für weitere Sonderdrucke kommen die in dem den Druckfahnen beigefügten Blatt enthaltenen Tarife zur Anwendung. Erst nachdem alle Bände gedruckt sind, werden die Sonderdrucke der darin enthaltenen Arbeiten gedruckt.

Die Redaktion der Zeitschrift übernimmt auf eigene Kosten die Anfertigung der Klischees von Zeichnungen, Photographien und der nicht im Text enthaltenen Tabellen und entscheidet ebenfalls über deren Dimensionen.

Die Bibliographie muss stets am Schluss der Arbeit folgen. Die bibliographischen Angaben sind wie folgt anzuordnen: Zuname und Anfangsbuchstaben der Namen des Verfassers; Titel der Zeitung oder Zeitschrift unterstrichen und wie international üblich abgekürzt; Band in arabischer Ziffer und unterstrichen; Seite; Jahr. Falls die Angabe sich auf ein Buch bezieht, sind nach dem Zunamen und Vornamen des Verfassers hinzuzufügen: Titel des Werkes unterstrichen; Ausgabeort; Herausgeber; Jahr.

Beispiele:

COTRONEI G. — *Rend. Acc. Naz. Lincei*, **13**, 223, 1952.

COTRONEI G. — *Naturalismo, biologia e conoscenza*, Perugia, Simonelli, 1960.

Hinweise auf etwaige Fussnoten sind im Text mit einem oder mehreren eingeklammerten Sternchen anzugeben.

RIVISTA DI BIOLOGIA

OF THE INSTITUTE OF GENERAL BIOLOGY OF THE UNIVERSITY OF PERUGIA (ITALY)

EDITED BY ALDO SPIRITO

It has been decided to publish a special number of the « Rivista di Biologia » in 1964 (and possibly subsequently others) in commemoration of Reinhard Dohrn in the certainty that this will meet with the enthusiastic approval of all the research workers who esteemed him during his life and enjoyed his cordial hospitality at the Naples Zoological Station which he loved so much and to which he dedicated the whole of his being.

To carry out this project, the « Rivista di Biologia » has been fortunate enough to entrust to Peter Dohrn the task of contacting those who want to be represented in this number with their own work or that of their collaborators; these papers are to be published in this special issue (and in the possible subsequent ones) according to the regulations given below.

It is particularly desired that each work includes, on the first page, a few lines commemorating the figure of Reinhard Dohrn and his work as director of the Zoological Station of Naples, a work which he himself entrusted to his son Peter who is worthily carrying on his father's tradition.

S. Pietro in Perugia
November 20, 1963

THE EDITORS
OF THE « RIVISTA DI BIOLOGIA »

REGULATIONS FOR CONTRIBUTORS

The « Rivista di Biologia » in its new series which started in 1949 publishes works on animal and vegetal biology and normal and pathological biology; also included are summaries of problems of general interest, original memoranda, preliminary notes, etc.

Articles must be typed and carefully corrected and should not exceed 20 pages of effective text (excluding space for figures).

Articles should be accompanied by a comprehensive summary translated into Italian at the author's responsibility with references to possible figures and tables in the original text. On the author's request, this translation can be arranged by the editors of the Review.

The author is wholly responsible for the article and the summary.

The authors will receive first and second proofs for corrections.

50 reprints with cover will be supplied free to the authors. For more extracts, the tariff given on the sheet enclosed with the proofs, applies. Reprints of articles will only be available after the whole number has been drawn.

The editors make the clichés for drawings, photographs and tables outside the text at their expense, and decide the necessary dimensions.

A bibliography or reference list should be given at the end of the article and should be drawn up as follows: surname and initial of first name of the author; name of the journal or review, abbreviated according to international usage, underlined; volume number in arab figures and underlined; page; year. When the quotation refers to a book, after the surname and first name of the author, the title of the article should be given and underlined; also, where it was published, the name of the publishers and the year.

Examples:

COTRONEI G. — Rend. Acc. Naz. Lincei, **13**, 223, 1952.

COTRONEI G. — Naturalismo, biologia e conoscenza, Perugia, Simonelli, 1960.

Reference signs in the text to foot notes should be indicated with one or more asterisks in parenthesis.

IN MEMORIAM REINHARD DOHRN

13 März 1880 – 14 Dezember 1962

Man könnte denken, dass die Herausgabe eines oder mehrerer Bände einer Biologiezeitschrift « in memoriam REINHARD DOHRN » mit Arbeiten seiner Freunde und Gäste überflüssig sei, da doch anlässlich seines 75. Geburtstages 1955 in drei Bänden eine imposante Zahl von Arbeiten zu seinen Ehren in den « Pubblicazioni della Stazione Zoologica di Napoli » gedruckt worden ist.

Jedoch liegen jene Bände schon etliche Jahre zurück und es gibt unter seinen trauernden Freunden doch einige, welchen die Initiative der « Rivista di Biologia » willkommen sein dürfte, denn in diesem Sonderband — und vielleicht in weiteren folgenden Bänden — wird Arbeiten aus den verschiedensten Gebieten der normalen und pathologischen Tier- und Pflanzenbiologie Raum gewährt, um auf diese Weise das Andenken REINHARD DOHRNS und insbesondere seiner Persönlichkeit als Direktor der Zoologischen Station von Neapel zu ehren. So soll sein Werk unterstrichen werden, das voll darauf ausgerichtet war, den Respekt der eigenen Persönlichkeit, die Möglichkeit des Studiums auf den verschiedensten Gebieten, die Freiheit der Forschung, wie sie ein jeder bei ihm genoss, zu fördern, und von der Station selbst jeden Versuch der Lenkung, Kontrolle oder Koordination der Forschung fernzuhalten; gerade solche Versuche hätten ja der wahren Physiognomie eines Instituts geschadet, das ohne jegliche Einmischung von Gruppen oder Schulen zu bleibenden Erfolgen geführt worden war.

Wir sind nicht die ersten, die von der Zoologischen Station Neapel sprechen wie von einem « grossen Hotel für Wissenschaftler, die, aus aller Welt kommend, dort einen Arbeitstisch, eine reiche Bibliothek und Hilfsmittel aller Art finden », von einer Stätte, an der « jeder auf eigene Rechnung, mit eigenen Zielen und mit der grössten Freiheit arbeitet ».

ANTON DOHRN gab der Station bei ihrer Gründung dieses Gesicht; REINHARD DOHRN, den wir heute ehren wollen, verstand es, diese Tradition weiterzuführen, um sie dann dem Sohn PETER zu übertragen: eine Tradition, die Ursache und Grund für den ruhmreichen Bestand dieser Forschungsstätte ist.

San Pietro in Perugia

10. Januar 1964

DIE DIREKTION
DER « RIVISTA DI BIOLOGIA »

IN COMMEMORATION OF REINHARD DOHRN

March 13th. 1880 - December 14th. 1962

To dedicate at this time, one or more volumes of a biological review to the memory of REINHARD DOHRN might be considered superfluous, in view of the number of articles that have been published about him in the three issues of the « Pubblicazioni della Stazione Zoologica di Napoli », starting from 1955 when he celebrated his 75th. birthday. Yet, these volumes already belong to the past and there are others who may wish to pay tribute to the memory of REINHARD DOHRN and to honour his name as director of the Naples Zoological Station. Therefore, a series of articles by men to whom he was a friend and understanding host, will be collected and the « Rivista di Biologia » offers the opportunity to publish them. In this special number (and possibly in subsequent issues) there is a collection of papers covering very diverse biological topics (pathological and normal) : in recalling his memory their aim is to remind us of his contribution to us all, namely, a freedom in research, a respect for the individual personality, opportunities to study in various fields, and avoidance of any suggestion of direction, control or coordination of the research at the Station - attempts that would have distorted the « modus vivendi » of an Institute that flourished without affiliation to group or school.

Others before us have said similar things about the Naples Zoological Station, even calling it for example, « a great hotel for scientists who, meeting there from all parts of the world, find a work bench, a rich library and all facilities » and where « everyone worked on his own account, according to his own objectives, in the greatest freedom ».

This was the character that ANTON DOHRN gave at its foundation, and REINHARD DOHRN, whom we are commemorating today, was able to continue this tradition and to entrust it subsequently to his son PETER - a unique tradition that is the basis of the continued and flourishing life of the Zoological Station.

San Pietro in Perugia
January 10th 1964.

THE EDITORS
OF THE « RIVISTA DI BIOLOGIA »